

## Grüne geben der Gesamtschule den Vorzug – Eine Schule für alle SchülerInnen aus Odenthal!

Mit der Selbstauflösung der Hauptschule in Odenthal – es gab nicht genügend Anmeldungen für das Schuljahr 2012/13 - ergibt sich für die Odenthaler Schullandschaft ein neues Bild. Es verbleibt ein Gymnasium, welches zum letzten Schuljahr nur 48% der SchülerInnen aus Odenthal aufnahm. Das entspricht 52 SchülerInnen. D.h. bei 158 abgehenden SchülerInnen aus den Grundschulen wird das Odenthaler Gymnasium nur zu einem Drittel der möglichen SchülerInnenschaft genutzt. 2 Drittel suchten eine auswärtige Schule auf.

Nach Auffassung von Bündnis '90/Die Grünen darf es so nicht bleiben. Für Odenthal ergibt sich nun die einmalige Chance zur langfristigen Bildungssicherheit für **alle** Odenthaler Kinder.

Odenthal kann mit einem Wechsel der Schulform zur **Gesamtschule** für **alle** SchülerInnen ein Bildungsangebot schaffen. Niemand müsste eine auswärtige Schule aufsuchen, da in dieser Schulform jede(r) SchülerIn nach ihren/seinen Fähigkeiten bis zum Abitur geführt werden kann. Auch der mittlere Schulabschluss ist möglich. Ein Schulwechsel wegen Überforderung ist aufgrund der **Binnendifferenzierung** nicht mehr nötig. Das nimmt die Angst vorm Versagen und steigert die **Lernfähigkeit**.

Eine umfangreichere Ganztagsbetreuung, eine **9-jährige Schullaufbahn** bis zum Abitur sowie die größere Durchlässigkeit je nach individueller Neigung und Förderung sind neben dem überflüssig werdenden Schulwechsel wichtige Argumente für die Einrichtung einer Gesamtschule. Insbesondere das Konzept der **Ganztagsbetreuung** wird den berufstätigen Eltern entgegen kommen.

Durch die frei werdenden Schulräume der Hauptschule wird es möglich sein, die Räume für eine Gesamtschule bereitzuhalten. Nötige Umbauten könnten sukzessive durchgeführt werden. Dadurch kann die Gemeindekasse geschont werden.

Was würde mit den jetzigen SchülerInnen des Gymnasiums geschehen?

Es würde einen fließenden Übergang geben. Das bedeutet, dass alle am Gymnasium bereits lernenden Kinder ihr Abitur an der Schulform Gymnasium hier in Odenthal abschließen würden. Darum muss sich keiner Sorgen machen.

Einer bereits im Ausschuss Schule und Soziales diskutierten Schulform der Realschule geben wir keine Chance. Hier würde eine Schulform installiert, die in kürzester Zeit wieder schließen müsste. Auch die Projektgruppe Bildung und Region, welche von der Gemeinde Odenthal beauftragt wurde, den Schulentwicklungsplan für die kommenden Jahre fortzuschreiben, stellt dies fest:

*„Bei einem mittel- bis längerfristigen Schüleraufkommen von durchschnittlich nur noch rund 150 Schülern insgesamt und höchstens einem Viertel dieses Schüleraufkommens für ein lokales Realschulangebot, das sind maximal 35 bis 40 Schüler, ist die Gemeinde Odenthal weit entfernt von der Möglichkeit, eigenständig ein tragfähiges und somit genehmigungsfähiges Realschulangebot einrichten zu können.“*

Aus der genannten Vielzahl von Gründen werben wir hiermit für eine Bildungsoffensive in Odenthal mit einer Perspektive für **alle**, für eine Gesamtschule!

Für junge Familien, welche beabsichtigen nach Odenthal zu ziehen, ergibt sich somit die Perspektive, dass ihre Kinder die gesamte Schullaufbahn vor Ort absolvieren können.

Wir freuen uns darauf, wenn wir bald sagen können:

**In Odenthal ist für alle Kinder Platz.**

Für die Fraktion Bündnis'90/Die Grünen

Norbert Dörper, Peter Sittart